



Ergebnisprotokoll

Ausschuss für Unternehmensgründung und -förderung

Sitzung am 28. September 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr,
in der Handelskammer, Alster-Zimmer,
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

Carlo Ulbrich, Nect GmbH

TOP 2 Bericht Nordic Startup Challenge

Axel Hoops, Handelskammer Hamburg

TOP 3 German Accelerator - Empowering German Startups to Scale Globally

Kristin Eckert, Global Lead Business Development

TOP 4 Internationalisierung – Zusammenarbeit mit AHKs

- Tech-Scouting und Innovationspartnerschaft Israel
Axel Hoops, Handelskammer Hamburg
- Vorstellung der Arbeit einer Auslandshandelskammer (AHK)
Charme Rykower, Deputy Managing Director, AHK Israel
- Erfahrungsbericht des Startups Piarate i.O.
Eyal Daniel, Founder & CEO Piarate i.O.

TOP 5 Sonstiges

- Vorstellung der Handlungsempfehlungen aus dem Forderungspapier "Finanzierung und Förderung von Innovation und Technologie-Startups"
Axel Hoops, Handelskammer Hamburg
- Infos zur Plenarwahl
Axel Hoops, Handelskammer Hamburg
- Weitere Sitzungstermine
Carlo Ulbrich, Nect GmbH

Teilnehmer:

Vorsitzender: Herr Ulbrich

Mitglieder: Herren Dannies, Hartenstein, Frau Huppmann, Frau Jeschke, Herr Kalinowski, Frau Kistner, Herren Leppin, Milde, Neumann, Schnedler, Frau Tantzen, Herr Tonne

Gäste: Herr Lösche, Frau Reichboth, Herr Reinsch

ReferentInnen: Frau Eckert, Frau Rykower, Herr Daniel

Hauptamt: Herren Himmelreich (Protokoll), Hoops, Frau Krause

TOP 1 Begrüßung

Herr Ulbrich begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses sowie die ReferentInnen der Sitzung im Alster-Zimmer der Handelskammer. Er betont, dass die Internationalisierungsperspektiven des eigenen Startups oftmals von jungen Gründenden nicht ausreichend Berücksichtigung fänden. Gerade deshalb sei es wichtig, dem Thema in der Arbeit des Ausschusses noch einmal explizit Raum zu geben.

Als physisch anwesende Gäste und Referentin begrüßt Herr Ulbrich:

- Frau Kristin Eckert, German Accelerator, Global Lead Business Development
- Herrn Adrian Lösche, Mitglied der Wirtschaftsjuvenoren

Das Protokoll der Sitzung vom 22. Juni 2023 wird ohne Änderungen freigegeben.

TOP 2 Bericht Nordic Startup Challenge

Axel Hoops und Pitch Coach Lars Hartenstein berichten von der Nordic Startup Challenge (NSC), die vom 11. bis zum 13. September von der Fachabteilung Gründung und Förderung in der Handelskammer durchgeführt worden sei.

Im Rahmen des Events seien zehn Startups aus zehn nordeuropäischen Ländern mit Bezug zur maritimen Wirtschaft und Logistik nach Hamburg gereist. Das Programm habe ein Pitch Training (durchgeführt durch Herr Hartenstein), Workshops zum Thema Ansiedlung in Hamburg, eine Tour durch den Containerhafen und ein großes Pitch Event beinhaltet. Zudem sei ein gezieltes Match Making in Form eines Business Breakfasts in der Factory Hammerbrooklyn umgesetzt worden.

Für die Auswahl und Ansprache relevanter Startups sei auf das AHK-Netzwerk zugegriffen worden, um die Beziehungen der Handelskammer zu den Wirtschaftsnetzwerken in den jeweiligen Ländern auch für die Zukunft zu festigen.

Der Sieg beim Pitch Event vor etwa 350 Gästen sei an das schwedische Startup Cetasol gegangen, das mittels eines KI-Tools Schiffsrouten optimieren und damit Kraftstoff- und Zeiterparnis versprechen könne. Das Scaleup-Landing-Pad habe zudem einen Sonderpreis an das finnische Startup FoulFighters verliehen, das eine On-Board-Lösung zur Reinigung von Schiffsrümpfen entwickelt habe.

Anschließend schilderte Herr Hartenstein seine Eindrücke zu den Startups und dem Event. Er betont, die Startups hätten sich sehr wohl gefühlt und positives Feedback geäußert. Auch die Vernetzung der Startups untereinander sei als Vorteil des Programmes bewertet worden, von dem das ganze nordische Startup Ökosystem profitiere. Eine weitere Umsetzung der Nordic Startup Challenge im Jahr 2024/2025 sei zu Themenfeldern wie GreenTech oder Fintech vorstellbar. Axel Hoops zeigt anschließend das Aftermovie zur NSC.

TOP 3 German Accelerator - Empowering German Startups to Scale Globally

Kristin Eckert, Global Lead Business Development der German Entrepreneurship GmbH, erläutert dem Ausschuss die Arbeit ihrer Organisation zum „German Accelerator“. Das German Accelerator Programm unterstütze deutsche Startups bei der Internationalisierung. Es habe sich in den vergangenen Jahren stark diversifiziert und biete neben dem German Accelerator auch das Scaler8 Programm und regionale Services wie das Scale-up.NRW an. Laut Frau Eckert sei die größte Stärke des German Accelerator die über 500 Mentoren, die sie weltweit unter Vertrag hätten. Diese arbeiteten im Rahmen eines unterzeichneten NDA und kümmerten sich um die Vernetzung und Coachings im Ausland. Außerdem werde mit dem AHK-Netzwerk kooperiert. Im Rahmen des Scale8-Programmes würden auch Expansionsprojekte von Scaleups aus anderen Ländern nach Deutschland und die ganze Welt unterstützt. Als Hamburger Unternehmen sei u.a. Geb. Heinemann Teil des Programmes. Aufträge kämen auch über Unternehmensverbände. Bisher habe der German Accelerator für etwa 80 Corporate Clients gearbeitet.

TOP 4 Internationalisierung – Zusammenarbeit mit AHKs

Für diesen Tagesordnungspunkt werden via Teams Charme Rykower, Deputy Managing Director der AHK Israel, und Eyal Daniel, Founder und CEO von Pierate i.O. hinzugeschaltet.

Axel Hoops gibt ein Intro zum Tech-Scouting-Programm und der Innovationspartnerschaft der Handelskammer mit Israel. Im Rahmen der Vernetzungsaktivitäten der Handelskammer Hamburg mit internationalen Innovationszentren sei im Februar 2023 zusammen mit Hamburg Invest in Tel-Aviv ein Techscouting-Projekt gestartet, das darauf abziele, innovative digitale Lösungen aus Israel für die Hamburger Wirtschaft nutzbar zu machen.

Charme Rykower erläutert die Angebote der AHKn für Unternehmen und Startups im Hinblick auf Internationalisierung. Dabei hebt sie hervor, dass Israel mit über 8.000 Startups die höchste Konzentration an Startups und Risikokapital pro Einwohner aufweise. Außerdem sei Israel auf Platz 4 der NASDAQ gelisteten Unternehmen und zähle zu den innovativsten Ländern der Welt.

Der Vorteil Hamburgs sei laut Frau Rykower, dass ein breites Branchenspektrum bedient werden könne und es einen zusätzlichen Schwerpunkt im maritimen Bereich gebe.

Die Angebote für Startups seien dabei neben der klassischen AHK-Leistung der Markterschließung ein Technologie Scouting, das dazu beitrage, innovative Lösungen für Probleme etablierter Unternehmen in Israel, aber auch über dessen Staatsgrenzen hinweg, zu finden. Des Weiteren berate die AHK interessierte israelische Unternehmen zur Ansiedlung in Hamburg.

Herr Ulbrich merkt an, insbesondere die Anstellung von ausländischen Fachkräften stelle für Unternehmen ein Problem dar, unter anderem wegen der Kommunikation und regulatorischen Hürden. Frau Rykower führt aus, die AHK unterstütze die Suche von passenden Personen im Ausland. Um in Deutschland regulatorische Hürden zu umgehen, biete sie in bestimmten Fällen an, die Person über eine Entität der AHK anzustellen.

Eyal Daniel folgt mit einem Erfahrungsbericht (in englischer Sprache) zu seiner Startup Ansiedlung in Hamburg. Sein Startup Pierate.io biete Spediteuren eine intelligente Plattform für die Angebotserstellung. Die Plattform nutze maschinelles Lernen und Big-Data-Analysen, um Versandkosten, Zeit, Kilometer und Energie weltweit deutlich zu reduzieren. Das Unternehmen habe bereits Umsätze mit Kunden (darunter der bekannteste israelische Spediteur, eine

Tochtergesellschaft von 3rd Global) und führe in Zusammenarbeit mit 500Global einen POC im größten israelischen Seehafen durch. Pierate.io sei 2022 von Absolventen einer IDF-Eliiteinheit gegründet worden und habe den ersten Platz beim Start-up-Wettbewerb der Universität Tel Aviv gewonnen.

Im Folgenden geht Herr Daniel auf die Herausforderungen und Problemen bei einer Expansion auf den deutschen Markt ein.-Seiner Erfahrung nach sei es ein Problem, dass Veranstaltungen im Startup-Bereich in Hamburg selten auf Englisch stattfänden. In Berlin sei dies ein deutlich kleineres Problem. Als Vorteile des Standortes Hamburg benennt Herr Daniel die sehr direkte Art, die klare Aussagen und einen effektiven Austausch ermöglichten. Wichtig für Herrn Daniel sei der Service und die Vernetzung, die die Handelskammer Hamburg ihm geboten habe, da sonst der Hamburger Markt und sein Startup Ökosystem eher schwierig von außen zugänglich seien.

Ein großer Unterschied zu Israel seien außerdem die starken Datensicherheitsregulierungen und die deutsche Kultur, Daten geheim zu halten. Frau Rykower wirft ein, die DSGVO könne von nahezu keinem Produkt eines israelischen Startups erfüllt werden, was eine Expansion nach Deutschland schwieriger gestalte, als auf anderen Märkten. Herr Daniel fügt hinzu, durch die Datensicherheit lägen Daten in Deutschland nicht vor, die in Israel offen verfügbar seien. Damit könnten einige Services und Produkte nicht in Deutschland funktionieren.

Im Anschluss wird die Videoschalte beendet und Lilian Krause berichtet von Ihren Erfahrungen aus der AHK South-East in Atlanta.

TOP 5 Sonstiges

Carlo Ulbrich und Axel Hoops stellen gemeinsam die Handlungsempfehlungen eines Entwurfs eines möglichen Forderungspapieres zum Thema Gründungs- und Innovationsförderung in Hamburg vor. Aufgrund der zeitlichen Begrenzung werden die AS-Mitglieder gebeten, ihre Anmerkungen schriftlich im Nachgang an die Handelskammer zu senden. Hierfür werde die PowerPoint mit Textfeldern für Anmerkungen den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Herr Hoops und Herr Ulbrich übernehmen abwechselnd die Vorstellung der Forderungen aus den folgenden Themenfeldern:

- Privater Investmentfond (Axel Hoops)
- Staatlicher Co-Investment Fond (Axel Hoops)
- Venture Debt (Carlo Ulbrich)
- Förderprogramm für hochtechnologische Unternehmen (Axel Hoops)
- Fachkräfte- und Talentförderung (Carlo Ulbrich)
- Hochschulpersonal bei der Gründung befähigen (Axel Hoops)
- IP-for-Shares Programm (Axel Hoops)
- Internationalisierung (Carlo Ulbrich)
- Ausschreibungen (Carlo Ulbrich)

Frau Huppmann gibt zu bedenken, das Thema Unternehmensnachfolge stelle ein großes Problem auch in Hamburg dar, das in das Papier Eingang finden solle. Herr Dannies und Herr Reinsch schließen sich dem Wortbeitrag an und pflichten der Dringlichkeit bei. Herr Reinsch sieht darin eine Möglichkeit, junge Potenziale und Talente mit Unternehmen zu vernetzen. Herr Hoops erwähnt, dies sei ein wichtiges Thema, mit dem sich die Handelskammer beim Tag des Mittelstands im kommenden Jahr beschäftigen werde.

Handelskammer Wahl 2024

Herr Hoops bewirbt die Teilnahme an der Wahl des Plenums für die Jahre 2024 bis 2028 der Handelskammer Hamburg, die vom 14. Januar bis 19. Februar 2024 online stattfindet.

Weitere Sitzungen des Ausschusses

Herr Ulbrich nennt die Termine der kommenden Sitzungen:

Sitzung – Cybersecurity

Do. 30.11., 17 - 19 Uhr, Handelskammer Hamburg

Letzte Sitzung der Berufungsperiode

Do 14.03., 17 - 19 Uhr

Herr Ulbrich schließt die Sitzung um 19.15 Uhr und bedankt sich für das Erscheinen und lädt zum anschließenden Après.

28.09.2023

Gez. Carlo Ulbrich